

**Digitalisierung gewährleistet neue Mobilität für eine bessere
Versorgung immobiler EU-Bürger
DTMD University und CCUnirent System GmbH beschließen Kooperation**

Luxemburg/Nürnberg, 5. Dezember 2017

Die DTMD University for digital Technologies in Medicine and Dentistry mit Sitz im Schloss Wiltz (Luxemburg) und der europäische MaaS (Mobilität as a Service) Enabler, die CCUnirent System GmbH, Nürnberg, haben eine umfangreiche Kooperation beschlossen. Ziel ist die wissenschaftliche Erforschung und die praktische Erprobung digitaler Technologien für ambulante und stationäre Pflegedienste unter dem Titel „New Mobility for Moving Immovable Citizens (MMIC)“.



Dazu Jürgen Lobach, Geschäftsführer der CCUnirent System GmbH: „Die demographische Entwicklung hin zu einer alternden Gesellschaft und die in weiten Teilen Europas zu beobachtende Landflucht stellen besondere Herausforderungen an die Grundversorgung des täglichen Bedarfs und der Gesundheit. Vor allem die ambulante Pflege im ländlichen Raum aber zunehmend auch in den Ballungsgebieten wird zunehmend in sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht zu einem existenziellen Engpassfaktor.“

Von links nach rechts: Jürgen Lobach, CEO der CCUnirent System GmbH, Benno Bartels, GF der Insert Effect GmbH und Prof. Dr. Ralf Rössler, Dekan der DTMD University, Schloss Wiltz/Luxemburg

Genau an diesem Punkt setzt das neue Kooperationsprojekt der DTMD University und der CCUnirent System GmbH an. „Die Digitalisierung ermöglicht neue Formen und Prozesse

der Konnektivität zwischen Pflegepersonal, Ärzten und Einzelhandel“, hebt Prof. Ralf Rössler, Dekan der DTMD Hochschule hervor. Diese neuen Formen der Mobilität gelte es im Hinblick auf deren soziale und wirtschaftliche Implikationen zu erforschen und zu erproben. Rössler weiter: „Erklärtes Ziel unserer Hochschule, die sich in Lehre und Forschung auf neue digitale Technologien im Gesundheitswesen fokussiert, ist es, innovative digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln, die eine bessere Versorgung nicht oder wenig mobiler Personen gewährleisten und deren Lebensqualität erheblich steigern.“ Dies setze zwingend voraus, dass neuere

Forschungsergebnisse unmittelbar und praxisnahe in eine hochwertige Realisierung und Erprobung einfließen, was nur mit einem leistungsfähigen zukunftsgerichteten unternehmerischen Partner gewährleistet werden könne.

Und CCUnirent Geschäftsführer Lobach ergänzt: „Anspruch der CCUnirent System GmbH ist es, mit geeigneten digitalen Technologien und Geschäftsprozessen eine gezielte Kostenreduktion und eine aufgabenbezogene Auslastungsoptimierung sicherzustellen. Diese soll die wirtschaftliche und organisatorische Effizienz von Pflegediensten, Ärzten und Einzelhandel bei gleichzeitig hohem sozialem Anspruch sicherstellen.“

Die DTMD University ist selbst Mitglied in der Digital Skills and Job Coalition Lëtzebuerg. Daher war es ihrem Präsidenten, Prof. Dr. André Reuter, ein persönliches Anliegen, auch die CCUnirent System GmbH als Mitglied der DSJC-L zu gewinnen.

Beide Kooperationspartner gehen davon aus, dass die Digitalisierung keinen Arzt und keinen Pfleger ersetzen wird. Sie werde aber sowohl den Pflegebedürftigen wie auch den medizinischen und sozialen Betreuern wesentliche Verbesserungen und Erleichterungen bringen. Diese reichen von kürzeren Reaktionszeiten und gezielteren Hilfeleistungen über eine höhere Effizienz bei der Planung und Steuerung von Pflegediensten und -Strukturen bis hin zu telemedizinischen Angeboten, wie zum Beispiel erste Beratungsgespräche vor Ort, obwohl der Arzt ganz woanders sitzt. Dazu muss allerdings das Fernbehandlungsverbot in Deutschland gelockert werden.